

Scannen & Speichern von Unterrichtsmaterialien

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. Juli 2021 21:59

Ich habe meine Materialsammlung auch digital, allerdings überwiegend nicht eingescanntes Material, sondern von vorneherein digital erstelltes oder erworbenes.

Und auch hier sortiere ich immer wieder mal aus, je nachdem, was sich bewährt und was nicht.

Bin aber auch noch nicht ewig dabei. Wenn ich ältere Kolleg*innen mit mit einer dreistelligen Anzahl an gefüllten Ordnern mit analogen Kopien sehe, schreckt mich das sehr ab.

[Zitat von Kris24](#)

Ein Kollege von mir hat tatsächlich alles gescannt (inkl. Fach- und Schulbücher).

Komplette (Schul-)Bücher zu scannen scheint mir rechtlich nicht zulässig zu sein (<http://www.schulbuchkopie.de/>).

[Zitat von Kronos](#)

ich überlege [...] meine Sammlung an Fachzeitschriften (zumindest auszugsweise) und Materialien zur Fachdidaktik abzuscannen (einfach, um auf alles schnell Zugriff zu haben).

Hm.

[Zitat von http://www.schulbuchkopie.de/index.php/fragen-und-antworten-zum-fotokopieren](http://www.schulbuchkopie.de/index.php/fragen-und-antworten-zum-fotokopieren)

Darf ich Artikel aus einer pädagogischen Fachzeitschrift auch für meinen eigenen Gebrauch kopieren?

Ja, solange es sich nur um einen Artikel handelt. Mehrere Artikel aus derselben Fachzeitschrift dürfen für den eigenen Gebrauch nicht kopiert werden. Aber Achtung: Das Einscannen solcher Artikel für den eigenen Gebrauch ist nicht gestattet, denn die Beiträge dienen zumindest mittelbar einem eigenen beruflichen Zweck.

Gilt das auch für Artikel in Fachzeitschriften, die sich im eigenen Besitz befinden? Falls ja, würde ich von obiger Idee absehen.

[Zitat von Sheldon](#)

Viele Kopierer an den Schulen können mit dem automatischen Einzug ganz toll einscannen und alles gleich als pdf auf nem USB-Stick speichern.

Eigentlich sollten das heute (fast) alle Kopierer in Schulen können. Es wissen nur nicht alle Kolleg*innen ...